

Naturparkschule



Informationen



1. Idee

Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat sich im Managementplan offiziell zum Ziel gesetzt, Bildung und Entwicklung in der Region zu fördern. Eine dieser Massnahmen ist die Einrichtung von Naturparkschulen im Parkperimeter.

Naturparkschulen beschäftigen sich verstärkt mit der Region des Naturparks und versuchen, gewisse Unterrichtsthemen lokal zu verorten.

Mit dem Zertifikat „Naturparkschule“ werden Schulen im Perimeter des Regionalen Naturparks Schaffhausen ausgezeichnet, welche eine Kooperation mit dem Naturpark eingehen. Die Kooperation beruht auf der gemeinsamen Umsetzung von Lernprojekten zu Themen des Regionalen Naturparks.

Diese Lernprojekte sollen über eine längere Zeit stattfinden und werden gemeinsam mit der interessierten Schule ausgearbeitet. Der Naturpark unterstützt dabei administrativ, mit Kontakten und Ideen sowie finanziell.

Die zu entwickelnden Lernprojekte orientieren sich am Lehrplan und beziehen sich auf unterschiedlichste Fächer. Die Programme im Zusammenhang mit der Naturparkschule sind im Sinne der Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Die Projektthemen werden nach den Besonderheiten der Region ausgewählt. Sie betreffen Umwelt und Natur sowie Kultur und Handwerk.

Vom methodischen Setting her bieten sich Naturerlebnistage, Bauernhofbesuche, Arbeitseinsätze, gemeinsam ausgearbeitete Projekte (Ausstellungen, Aufführungen, Interviews etc.), Betriebsbesichtigungen, Planspiele und viele weitere Möglichkeiten an.

Eine Naturparkschule fördert die Zusammenarbeit mit ausserschulischen Partnern. Dies können etwa lokale Vereine oder Einzelpersonen sein, die spannende Lektionen mitgestalten.

2. Erfahrungen aus der Schule an der Rheinschleife

Von Hans Strittmatter, Rektor „Schule an der Rheinschleife“

Die Natur kennt keine Grenzen!

«Als Schulleiter der Schule an der Rheinschleife in Jestetten (380 Schülerinnen und Schüler, Klassen 1-10, 30 Lehrkräfte), bin ich vom Konzept des Naturparks und der Idee der Naturparkschule überzeugt und begeistert.

Die zugrunde liegende Idee, nämlich gemeinsam Lernprojekte zu Themen des Naturparks umzusetzen und eine gemeinsame Bildungsplattform bereitzustellen, halten wir für eine hervorragende Möglichkeit, das Thema Heimat und Natur in idealer Weise in unserer Schule und unsere Nachbarschulen in den Schulalltag zu integrieren. Dabei geben uns die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Naturparks Schaffhausen als kompetente Ansprechpartner, Koordinatoren und Ideengeber wertvolle Hilfestellungen und Unterstützung.

Mit der aktiven Beteiligung an der Aufwertung der Bohnerzgruben haben wir erste Schritte in eine gelingende Mitarbeit im Naturpark Schaffhausen gemacht. Wertvolle Erfahrungen konnten wir mit der tatkräftigen Unterstützung durch den Naturpark draussen in unserer gemeinsamen, wunderschönen Naturlandschaft sammeln. Die Schülerinnen und Schüler und auch die Lehrkräfte konnten so die Natur und unsere Heimat aktiv erleben - eine hervorragende Möglichkeit, theoretisches Wissen praktisch umzusetzen und so das Klassenzimmer in die Natur zu verlegen.

Diese Aktionen sollen auch in diesem Jahr wieder aufgenommen werden, wir freuen uns darauf.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Teilnahme an der Mitgestaltung des Naturparks sind die Unterrichtsmodule, die wir bereits an unserer Schule durchführen, dokumentieren und allen

anderen Schulen im Naturpark auf einer gemeinsamen Plattform zur Verfügung stellen. Auch hier erhielten wir wertvolle Unterstützung und Begleitung durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Naturparks.

Wir gehen davon aus, dass mit dieser Unterstützung ein großes, wertvolles Netzwerk geschaffen werden kann. Es wird uns und allen anderen Schulen, die sich beteiligen, helfen, weiterhin die Achtung und Wertschätzung für unsere gemeinsame Natur- und Kulturlandschaft zu stärken und auszubauen.»

Hans Strittmatter, Rektor „Schule an der Rheinschleife“

3. Mehrwert durch eine Naturparkschule

- Die Naturparkschule orientiert sich am Lehrplan. Somit lassen sich die Angebote ideal im Schulalltag integrieren.
- Die Naturparkschule fördert die Zusammenarbeit zwischen Schule, Gemeinde, lokalen Vereinen, interessierten Personen in den Bereichen Natur, Kultur, Landwirtschaft, Gewerbe und Naturpark.
- Die Lehrpersonen der Naturparkschulen tauschen sich regelmässig über aktuelle Projekte und können an entsprechenden Kurzweiterbildungen teilnehmen.
- Der Naturpark unterstützt bei der Erstellung und beim Austausch von Dossiers mit Lektionsvorbereitungen und Kontakten. Dies fördert den Wissenstransfer zwischen Schulen und Lehrpersonen. Neuen Lehrpersonen und Lehrpersonen die nicht aus der Region kommen, wird auf diese Weise der Einstieg in die Thematik erleichtert.
- Der Naturpark übernimmt die Koordination und Vernetzung der Aktivitäten und entlastet auf diese Weise die Lehrpersonen.
- Erlebnisreiche, teilweise von externen Personen geleitete Angebote machen den Mensch und Mitwelt-Unterricht lebendig und konkret. Es können aber auch andere Fächer einbezogen werden
- Der direkte Bezug des Unterrichts zum eigenen Lebensraum fördert die Beziehung der Kinder zur Region.
- Der Naturpark hilft bei der Finanzierung von externen Angeboten im Rahmen der Naturparkschule.
- Die Naturparkschule bedeutet eine Profilschärfung der Schule und zeugt von Innovation und Engagement der Lehrpersonen für ihre Region.
- Die Angebote der Naturparkschule orientieren sich an der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung und entsprechen damit einem neuen Bereich des Lehrplans 21.
- Die Angebote einer Naturparkschule werden regelmässig im Sinne einer Qualitätsentwicklung weiterentwickelt.
- Der Naturpark unterstützt die Schulen im Rahmen seiner Möglichkeiten bei der Beschaffung von nötigem Material.

4. Voraussetzungen für eine Naturparkschule

- Schule liegt in einer Gemeinde des Regionalen Naturparks Schaffhausen
- Motivation und Engagement aller Partner
- Interessierte, ausserschulische Kooperationspartner (z.B. Landwirt, Forst, Vereine, Museen etc.)
- Offene und engagierte Lehrpersonen
- Definierte Ansprechpersonen im Naturpark und in der Schule
- Über längere Zeit dauernde Verankerung der Naturparkschule im Schulprogramm.
- Zu Beginn der Zusammenarbeit: Durchführung von zwei Naturparkmodulen pro Jahr. Ziel: Jede Klasse behandelt mindestens einmal im Schuljahr ein Thema des Naturparks.

5. Beispiele von bisherigen Aktivitäten im Rahmen der Naturparkschule

- Verschiedene Austauschtreffen mit den Lehrpersonen
- Erstellung von unterschiedlichen Modulen unter anderem zu folgenden Themen: Landschaftsveränderungen, Unsere Gemeinde ein Parkteil, Schafe, Apfel, Köhlerei, Naturfilm...
- Finanzielle Unterstützung der Schulen im Umfang von momentan rund CHF 3000.- (der Umfang dieser Unterstützung wird alljährlich auf der Basis des zur Verfügung stehenden Naturparkbudgets und der Anzahl der Naturparkschulen neu ausgehandelt)
- Unterstützung bei Projektwochen
- Unterstützung bei der Organisation von Arbeitseinsätzen sowie Leitung von Arbeitseinsätzen
- Zur Verfügung stellen von Exkursionsmaterial (z.B. „Naturparkentdeckerwesten“ mit Lupen etc.)

6. Aktivitäten 2018 / 2019

- Austauschtreffen für Lehrpersonen zum Thema „Draussen alle Fächer unterrichten“ am 11. April 2018 gemeinsam mit SILVIVA.
- Filmwettbewerb und Schultag an den Naturfilmtagen vom 20. September 2019
- Arbeitseinsätze mit diversen Schulen
- Unterstützung beim Projekt „Waldklassenzimmer“ Schule Jestetten
- Aktualisierung Austauschplattform
- Austauschtreffen für Lehrpersonen zum Thema „Bohnerz“ am 22. Oktober 2018
- Austauschtreffen zum Thema „Steinzeit“ am 21. Oktober 2019

7. Weitere Informationen

Regionaler Naturpark Schaffhausen

Ursula Steinmann

Mitarbeiterin Bildung und Kultur

Hauptstrasse 50

CH- 8217 Wilchingen

+41 (0)52 533 27 07

ursula.steinmann@naturpark-schaffhausen.ch